

## PROTOKOLL

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>ORT:</b>          | Bremen   |
| <b>ZEITPUNKT:</b>    | 10.30 – 15:00 Uhr  |
| <b>PROTOKOLLANT:</b> | Ansgar Redder  |
| <b>TEILNEHMER:</b>   | Bax, Gerald (Label Software)<br>Hamelberg, Hinrich (PDS)<br>Laum, Walter (GC-Gruppe)<br>Moser, Matthias (Moser)<br>Redder, Ansgar (ITEK)<br>Rixinger, Peter (KWP)<br>Saam, Karl-Heinz (Syka-Soft)<br>Schnoege, Thomas (PDS)<br>Strasser, Hermann (Richter + Frenzel)<br>Vital, Susanne (PDS) |
| <b>VERTEILER:</b>    | Teilnehmer<br><br>Bott, Harald (Buderus)<br>Kern, Prof. Dr. Uwe (ITEK)<br>Renner, Alwin (Richter + Frenzel)<br>Richter, Rolf (Moser)<br>Schwarming, Dr. Uwe (DGH)  |

### Inhalt

|     |   |   |
|-----|---|---|
| 1   | Begrüßung / Eröffnung.....                              | 2 |
| 2   | Aktuelle Entwicklung: Elektronische Rechnung .....      | 2 |
| 3   | Abstimmung der Entwürfe Lieferschein und Rechnung ..... | 2 |
| 3.1 | Lieferschein .....                                      | 2 |
| 3.2 | Rechnung .....  | 3 |
| 3.3 | Abbildung von Rohstoffangaben .....                     | 5 |
| 4   | Weiteres Vorgehen .....                                 | 5 |
| 5   | Verschiedenes.....                                      | 5 |

## 1 Begrüßung / Eröffnung

Herr Laum begrüßte die Teilnehmer.

## 2 Aktuelle Entwicklung: Elektronische Rechnung

Der Gesetzentwurf wurde vom Bundesrat abgelehnt. Aufgrund der Vorgaben der EU zur Gleichstellung der elektronischen Rechnung mit der Papierrechnung ist eine Gesetzesänderung in 2013 zwingend erforderlich.

Mit den aktuellen Aktivitäten zur Definition der Rechnungsstruktur muss nicht gestoppt werden, da diese nicht zur Übertragung des Rechnungsoriginals genutzt werden sollen. Hinsichtlich der Übertragung des Rechnungsoriginals muss die letztendliche Verabschiedung eines neuen Gesetzentwurfs abgewartet werden. Die Nutzung der qualifizierten Signatur wird weiterhin von den Teilnehmern nicht als Alternative gesehen.

## 3 Abstimmung der Entwürfe Lieferschein und Rechnung

### 3.1 Lieferschein

Der Entwurf zum Lieferschein wurde diskutiert. Folgende Punkte wurden diskutiert und sollen im Nachgang umgesetzt werden:

- Umbenennen der Benennung „DeliveryPlaceInfo“ in „Lieferanschrift“
- Einfügen des Elements „BoQBkdn“ im „OrderInfo“
- Die Aufnahme neuer Referenzangaben wurde erneut diskutiert.  
Beschluss: Die Referenzangaben werden nicht um weitere Felder erweitert.
- Inhalte im Element „DeliverChara“ codiert übermitteln
  - 1 Teilgeliefert, Rest folgt
  - 2 Teilgeliefert, Rest entfällt
- Inhalt im Element „Service“ codiert übermitteln
  - 0 Nein
  - 1 Ja

- Bezeichnung des Elements umbenennen in GTIN (EAN)
- Hinweis am Element „UserValue“ aufnehmen  
Kann zur Übertragung von bilateralen Erweiterungen genutzt werden.
- Die Aufnahme der Preisfelder im Lieferschein wurde erneut diskutiert.  
Beschluss:  
OfferPrice und NetPrice werden als "Kann" Feld aufgenommen.

Das Beispiel für die Set-Abbildung wurde vor dem Hintergrund des Lieferscheins diskutiert. Grundsätzlich passt die Set-Abbildung auch im Kontext des Lieferscheins. Allerdings sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- Hauptposition als Jumbo-Main kennzeichnen und übertragen  
(Beispiel anpassen)
- Die Mengenangaben an der Hauptposition sind nur informativ. Verbindlich sind die Angaben an den Unterpositionen.

Ein entsprechendes XML Beispiel zur Set-Abbildung wird von ITEK erstellt.

Die Abbildung der Packstücke im Lieferschein wurde diskutiert. Diese wurde als nicht relevant angesehen und soll im Lieferschein nicht aufgenommen werden.

### 3.2 Rechnung

Die Grundstruktur der Rechnung wurde diskutiert. Hierbei wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Innerhalb einer Rechnungs-Datei wird nur eine Rechnung übertragen.
- Grundsätzlich kann es sinnvoll sein, eine Rechnung übergreifend zu mehreren Lieferscheinen zu erstellen.
- Es wird eine Ebene Lieferschein innerhalb der Rechnung eingefügt.  
Alle Positionen liegen unterhalb der einzelnen Lieferscheine.
- Die Abbildung Zu- / Abschläge erfolgt als Zu- /Abschlagspositionen zum Lieferschein.
- Alle Summen werden auf Ebene der Rechnung übertragen.

Auf Basis der getroffenen Festlegungen wurde der Entwurf der Rechnungs-Struktur diskutiert. Folgende Änderungen wurden beschlossen:

- Zusatz „Ex Oderinfo“ am Element „InvoicInfo“ aufnehmen
- Die Abbildung des „Tatsächlichen Leistungsdatums“ auf Ebene des Lieferscheins
- Das Element „InvoiceType“ entfällt
- Das Element „DeliveryPlace“ entfällt
- Bezeichnungen der Unterelemente zu „CustomerInfo“ und „BuyerInfo“ berichtigen
- Das Element „Price Modifikation“ auf Rechnungsebene entfällt
- Das Element „GoodTotals“ entfällt
- Das Element „InvoiceTotal“ muss aus der Unterstruktur „Totals“ ausgegliedert werden und in „InvoiceTotalsGross“ umbenannt werden.
- Element „SalesTaxTotal“ entfällt
- Die Abbildung der skontofähigen Summe erfolgt einmalig an der Rechnung
- Abbildung des Wertstellungsdatums (Valuta) im Rechnungskopf
- Das Element „CashDiscDay“ entfällt
- Element „Land“ in allen Adressen auf „Kann“ ändern

Die Unterstruktur des Lieferscheins in der Rechnung soll dem Entwurf Lieferschein entsprechen. Zusätzlich werden folgende Dateninhalte und Elemente in die einzelnen Positionen aufgenommen bzw. angepasst.

- Dateninhalt Kennzeichnung Skontofähig aufnehmen
- Dateninhalt Mehrwertsteuersatz aufnehmen
- Dateninhalt Preise als Pflichtangabe aufnehmen
- Element ProvisionDate aufnehmen

- Wiederholrager Refltems auf „1“ ändern
- Element „CustomerArtNo“ aufnehmen
- Element „AddText“ auf „Kann“ setzen
- Hinweis "1 als Default“ am Element AQU ergänzen
- Element „Comment“ auf „Kann“ setzen
- Element „Price Modification“ auf "Kann" setzen
- Element „DeliveryNo“ entfällt
- Element „OrderNo“ entfällt
- Element „CountryOf Origin“ auf „Kann“ setzen

### **3.3 Abbildung von Rohstoffangaben**

Die Abbildung der Rohstoffangaben soll in der Rechnung und im Lieferschein identisch zur Schnittstelle IDS erfolgen.

## **4 Weiteres Vorgehen**

Die beiden Entwürfe zum Lieferschein und zur Rechnung werden entsprechend der beschlossenen Änderungen seitens ITEK überarbeitet und bereitgestellt.

Als nächster Schritt soll die Abstimmung mit den Beteiligten der Verbände erfolgen. Ein entsprechender Termin wird von ITEK koordiniert.

## **5 Verschiedenes**

### **Anpassungen Implementierungsrichtlinie**

In der Implementierungsrichtlinie soll folgender Hinweis aufgenommen werden.

„Die OZ Maske sollte immer korrekt gefüllt und mitgeliefert werden“.